HISTORISCHER
Verein Wolfratshausen e.V.

Protokoll der Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins Wolfratshausen e.V. am 9. Mai 2012

Zeit:	20.45 – 22.20 Uhr
Ort:	ev. Gemeindehaus Wolfratshausen
Anwesende Mitglieder des Vorstands:	Paul Brauner, Justine Bittner, Ulrich Faust, Eva Greif, Dr. Sybille Krafft, Bernhard Reisner, Wolfgang Schäl, Dr. Peter Schweiger, Dr. Kaija Voss
Abwesende Mitglieder des Vorstands:	Hansi Greiner, Harald Stebner – beide entschuldigt
Weitere Anwesende:	s. Anwesenheitsliste *(im HVW-Büro einzusehen)*
Vorsitzende:	Dr. Sybille Krafft
Schriftführerin:	Eva Greif

Tagesordnung:
1. Bericht des Vorstands
2. Kassenbericht
3. Kassenprüfung
4. Berichte aus den Arbeitsgruppen
5. Entlastung des Vorstands
6. Ehrenmitgliedschaft
7. Wahl des Rechnungsprüfers
8. Sonstiges, Aussprache, Wünsche

---

zu TOP 1:
Die Vorsitzende Dr. Sybille Krafft begrüßt die Anwesenden und gibt einen Rückblick über die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr, betont dabei ausdrücklich, dass das vergangene Jahr sehr ereignisreich war. Gerade die letzten Monate seien die heftigsten der Vereinsgeschichte gewesen, was ja auch der Presse zu entnehmen war.

Rückblick 2011/12:
• 26.5.11
Jahreshauptversammlung und Vortrag von Karl Wilhelm über Erdställe
• 21.7.11
Veranstaltung mit Coco Schumann im Pfarrheim Waldram
• 24.9.11
Historische Revue zum 50jährigen Jubiläum der Stadt Wolfratshausen in der ausverkauften Loisachhalle
• 15.10.11
Handwerkerfahrt

• 20.1.12
Feier zur Ehrung Sybille Kraffts für die Verleihung des Deutschen Preises für Denkmalschutz 2011 und der Isar-Loisach-Medaille 2011
• Seit Februar 2012
Kampf um den Erhalt des Badehauses am Kolpingplatz/Waldram. Sybille Krafft lobt die Zusammenarbeit mit dem Vorsitzenden der Siedlungsgemeinschaft Waldram, Wolfgang Saal, der als Gast anwesend ist und ein Grußwort spricht. Ihr Dank geht auch an die DJK Waldram und den Arbeitskreis Föhrenwald-Waldram für ihren Einsatz.
• 11.2.12
Führung im Jüdischen Museum – aktuelle Ausstellung „Von da nach dort" – Überlebende aus Osteuropa – mit Exponaten des AK Föhrenwald-Waldram
• 8.3.12
Vortrag von Dr. Hadumod Bußmann über Therese Prinzessin von Bayern im Rathaussaal Icking

• Zwischenzeitlich wurde das Buch zur Historischen Revue fertiggestellt, das ab sofort erhältlich ist.

zu TOP 2:
Nach Präsentation der aktuellen Mitgliederzahlen (276, davon 54% Frauen, 42% Männer, 1 Kommune, der Historische Verein Murnau) informiert Bernhard Reisner – stellvertretend für den dienstlich verhinderten Harald Stebner – über den Kassenstand, der aufgrund des Mitgliederzuwachses und der guten Verkaufszahlen der Bücher sehr zufriedenstellend ist.

zu TOP 3:
Angelika Futterknecht und Eckehard Stosiek legen ihren Kassenprüfbericht vor: Nach einem Treffen mit Harald Stebner am 24.4.12 wurden alle Konten und Auszüge geprüft (Girokonto, Geldmarktkonto, Konto der „Jüdischen Spurensuche").
Die zwei Kassenprüfer bescheinigen dem Schatzmeister eine korrekte Kassenführung. Es gibt keinerlei Anlass zu Beanstandungen.

zu TOP 4:
Paul Brauner berichtet von der Arbeitsgruppe Historische Revue, die 2010 gegründet wurde, um für das 50jährige Stadtjubiläum 2011 einen historischen Beitrag auszuarbeiten. Man legte den Fokus auf das Jahr 1961 und beleuchtete dieses unter verschiedenen Aspekten: Politik, Wirtschaft(swunder), Verkehr, Kultur, Schule – diese regionalen Aspekte wurden mit der Weltpolitik in Beziehung gesetzt, so dass ein buntes, farbenfrohes Kaleidoskop entstand.
Die verschiedenen Teams arbeiteten selbständig, die einzelnen Ergebnisse wurden dann in gemeinsamen Sitzungen besprochen und zusammengesetzt.
Paul Brauner nennt noch einmal alle Mitwirkenden und bedankt sich für die intensive Zusammenarbeit. Belohnung für alle war die ausverkaufte Loisachhalle; die Resonanz im Publikum und in den Medien war überwältigend.
Der Historische Verein präsentiert diesen Abend nun in Buchform mit DVD und rundet so die professionelle Darbietung ab.

Eva Greif berichtet vom Arbeitskreis Föhrenwald-Waldram, der sich zusammen mit Sybille Krafft für den Erhalt des Badehauses starkgemacht hat.
Ihr Dank geht auch an die Kulturpreisträger der Stadt Wolfratshausen, die in einem Brief an Bürgermeister und Stadträte appellierten, das Gebäude am Kolpingplatz zu erhalten. Besonders hervorgehoben wird die Unterstützung des Kulturreferenten Ludwig Gollwitzer.

Der Kontakt zu ehemaligen Föhrenwaldern wurde im vergangenen Jahr vertieft, ebenso zum Jüdischen Museum München. Mit Direktor Bernhard Purin wird man über Exponate der aktuellen Ausstellung verhandeln, um Teile für die geplante Dokumentationsstätte übernehmen zu können. Das Engagement für den Kolpingplatz spiegelt sich auch in diversen Zeitungsberichten und einem Interview für den Hörfunk wider.

Die Organisation für Führungen ist ausgebaut worden, ebenso die Unterstützung von Schülern bei Zeitzeugenbefragungen bzw. Interviews, z.B. mit dem Historiker Prof. Michael Brenner von der LMU München.

Sybille Krafft ergänzt die Ausführungen dahingehend, dass der Erhalt des Badehauses ein großer Erfolg für alle Beteiligten ist, es allerdings auch eine große Herausforderung sei, die nur gemeinsam „gestemmt" werden könne. Man müsse nun auf die Ergebnisse der diversen Gremien (Stadtrat, Seminarstiftung) warten, um dann einen Förderverein gründen zu können.

Kaija Voss berichtet von dem Projekt mit Studenten der TU München (Baugeschichte, Denkmalschutz), die im Badehaus für ihre Seminararbeit recherchieren.

Bernhard Reisner gibt einen Zwischenbericht der Arbeitsgruppe „Medizingeschichte", die sich bereits konstituiert hat. Es sind viele Ideen ausgetauscht, die Arbeitsfelder verteilt worden. Angesichts der drängenden aktuellen Ereignisse wird eine Wiederaufnahme erst nach den Sommerferien möglich sein.
Der Kampf um das Alte Krankenhaus wird Teil des Buches sein.
Dieses beschäftigt den Verein derzeit. Die Abbruchgenehmigung wurde 2006 erneuert, so dass der Historische Verein als einzige Chance, den Abriss zu verhindern, darin sieht, dass ein formaler Fehler in diesem Verfahren nachgewiesen werden kann. Kein Interesse besteht an einem Rechtsstreit, rechtliche Schritte werden aber als letzte Konsequenz in Erwägung gezogen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Kreisheimatpflegerin Maria Mannes und Kreisarchivpfleger Dr. Peter Schweiger für deren konstruktive Leserbriefe und Stellungnahmen. Da Peter Schweiger von Bürgermeister Forster öffentlich angegriffen wurde, liest er den Anwesenden seine „Stellungnahme zur Aufnahme des Stadtarchivs Wolfratshausen in historische Gebäude" vor.

Sybille Krafft setzt auf die Kraft der Sachargumente.

zu TOP 5:
Heidrun Opitz stellt den Antrag, den gesamten Vorstand zu entlasten. Die Anwesenden stimmen einstimmig für die Entlastung des Vorstands.

zu TOP 6:
Der Antrag der Ehrenmitgliedschaft für Frau von Kessel wird ebenfalls einstimmig angenommen. Frau von Kessel wird für die jahrelange, ehrenamtliche Betreuung der Website geehrt. Wie Bernhard Reisner betont, macht sie diese Arbeit akribisch genau und mit hoher Professionalität.
Das erste Ehrenmitglied des Historischen Vereins war der hochgeschätzte, nun leider verstorbene Fritz Bauereis, der langjährige Schatzmeister des Vereins.

zu TOP 7:
Als Rechnungsprüfer wiedergewählt werden: Angelika Futterknecht und Eckehard Stosiek. Die Wahl ist einstimmig.

zu TOP 8:
Bernhard Reisner legt drei Anträge des Historischen Vereins vor:
• *Antrag 1*
Gründung eines Fördervereins zusammen mit den anderen Waldramer Vereinen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

• *Antrag 2*
Bevollmächtigung des Historischen Vereins, alle ihm zur Verfügung stehenden Mittel zum Erhalt des „Alten Krankenhauses" auszuschöpfen
Der Antrag wird angenommen: 27 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung von Ludwig Gollwitzer.
Begründung: Dies kollidiere mit seiner Funktion als Stadtrat.

• *Antrag 3*
Bevollmächtigung des Historischen Vereins, durch eine erneute Prüfung Einfluss auf den Stadtarchiv-Standort zu nehmen
Der Antrag wird einstimmig angenommen.

In der Aussprache rät Harald Staub bzgl. des Badehauses an eine Stiftung zu denken. Da diese allerdings ein Mindestkapital von 50.000 Euro benötigt, wie Teilnehmer anmerken, entfällt diese Option.
Um den Erhalt und Unterhalt des Badehauses zu gewährleisten, ist die Gründung eines Fördervereins nötig (Heidrun Opitz), öffentliche Gelder und Fördermittel müssen für diese große Aufgabe unbedingt beantragt werden.
Die sinnvollste Lösung sei die Einrichtung einer Dokumentationsstätte und die Unterbringung des Archivs.

Auch im Alten Krankenhaus sei die Unterbringung des Archivs möglich, betont Sybille Krafft, aber auch eine Weiterführung in medizinischem Sinn sei denkbar.
Wie beim Badehaus ist auch hier in erster Linie das Ziel: Erhaltung des Gebäudes, dann könne ein Vorschlag zur Nutzung eingebracht werden.

Herr Rauh stellt die Frage, ob es eine Liste von weiteren zu erhaltenen Gebäuden in Wolfratshausen gebe. „Gebäude sind auch dann denkmalwürdig, wenn sie nicht in der Denkmalliste stehen", so Sybille Krafft. Sie betont, dass im Historischen Verein keine Neinsager sitzen, sondern dass es dem Verein immer um konstruktive Kritik und Sachargumente geht. Sie appelliert an die Anwesenden zusammenzustehen.

Die Vorsitzende Dr. Sybille Krafft beendet die Jahreshauptversammlung mit einem positiven Beispiel für einen Gebäudeerhalt: Das Schwankl-Eck wird zurückgebaut zu seiner ursprünglichen Gestalt.

Dr. Sybille Krafft, Vorsitzende *Eva Greif, Schriftführerin*

Diese PDF-Datei ist Bestandteil der Website www.histvereinwor.de.
Bei Zitaten daraus bitte immer diese Quelle angeben.
05/2012 – HVW/eg/avk